

Ende Januar erscheint
zur Eröffnung des 2. Halbjahres des 24. Jahrgangs Nr. 6 meiner Zeitschrift

Der Bücherwurm

Monatschrift für Bücherfreunde

Herausgegeben von Karl Rauch

Einzelheft 60 Pf., Halbjahrsbezug RM 3.-

Das neue Heft bringt den Abschluß des erzählerischen Berichtes „Die letzten Tage des Omar Khassam“ von Harold Lamb, ferner ein Gedenkblatt für Ernst Barlach, einen großen Essay „Über das Tagebuchschreiben“ von Gustav K. Hoche und eine Abhandlung von W. G. Oshilewski über den Schriftkünstler F. W. Kleufens. Vorgesehen sind für die nächsten Hefte eine Reihe von Erstveröffentlichungen von Briefen Josef Hofmillers. Die Zahl der Freunde des Bücherwurms steigert sich von Monat zu Monat. Auch lohnt sich der Einsatz für die kleine Zeitschrift immer, denn jeder Bücherwurmler wird bald zum guten und regelmäßigen Bücherkäufer und empfängt aus jedem einzelnen Heft Anregungen zu neuen Bücheranschaffungen. Aus den letzten Würdigungen, die der Bücherwurm durch Presse und Rundfunk erfuhr, seien zitiert:

Reichsfender Saarbrücken: „Freunde der wesenhaften Dichtung seien auf diese stille und dienende Zeitschrift gerne aufmerksam gemacht. Sie ist ihnen ein getreuer, zuverlässiger Führer zu aller wirklichen Dichtung!“

Nationalzeitung, Essen: „Reich an Erzählungen, Gedichten und Aufsätzen ist „Der Bücherwurm“, die Monatschrift der Bücherfreunde, die der Karl-Rauch-Verlag herausgibt. Ein schönes Geschenk an unsere Bücherfreunde ist der in einem Bande erschienene 23. Jahrgang. Neben Meistern der älteren deutschen Literatur finden wir Erzähler aus der Gegenwart. Selbst der gute Vater Homer tritt uns in verschiedenen Textproben heutiger Dichter entgegen. So in Beiträgen von Hans Carossa, Hans Grimm, Agnes Miegel u. a. In gleicher Weise ist eine hübsche Auswahl alter und neuer, deutscher und außerdeutscher Dichtung eingestreut. Auch die verschiedenartigen Themen der zahlreichen Aufsätze beweisen die rege Vielseitigkeit des „Bücherwurms“. Karl Rauch liefert interessante und lehrreiche Arbeiten über Gerhart Hauptmann, Paula Ludwig und über Richard Seewalds Bilder zur Bibel. Walter Bauer schreibt über „Die Armee des Don Quixote“, Erich Brautlacht über „Humor und Kultur“. Gustav K. Hoche behandelt das sicher nicht unzeitgemäße Thema: „Stirbt die Philosophie aus?“ Künstlerischen Wert verleihen dem Bande vor allem die sauberen und ausgezeichneten Bildwiedergaben von Malwerken und Plastiken.

In seinen Beiträgen verspricht auch der neue Jahrgang die gleiche Linie einzuhalten, dessen erstes Heft uns gleichfalls vorliegt. Erwähnt seien der aufschlußreiche Artikel von W. G. Oshilewski: „Walter Tiemann und die Kultur des Buches“, die durch Tiemanns graphische Kunst eine kostbare Bereicherung erfahren hat, und der prächtige Farbdruck von Ruissdaels Gemälde: „Die Jagd“.

Probehefte und Werbeblätter stehen zur Verfügung

KR

Karl Rauch Verlag / Markfleeberg bei Leipzig

①

4
H